

## Feedback – Auslandsaufenthalte

### **Name? Klasse?**

*Michael Pusswald 7A (2015 / 2016)*

### **Wo warst du?**

*Vereinigte Staaten von Amerika, Pennsylvania*

### **Wann warst du dort?**

*Januar – Juni 2015*

### **Wie hast du dich für ein Land entschieden? Was waren die Beweggründe in die USA zu gehen?**

*Seit der Unterstufe wollte ich schon in die USA um etwas vollkommen anderes kennen zu lernen und die Sprache zu lernen.*

### **Lieber ein Semester oder ein ganzes Schuljahr? Warum?**

*Für mich war das Semester perfekt. Es war nicht zu lang und nicht zu kurz.*

### **Wie wurde der Auslandsaufenthalt organisiert (Organisation? Eltern? Bekannte?)?**

*Mir hat die Organisation YFU unter die Arme gegriffen. Ich würde jedem, der auch ein Auslandsjahr machen will, eine Organisation oder Hilfe empfehlen, weil ich nur gute Erfahrungen gemacht habe.*

### **Welchen Tipp würdest du Schülerinnen und Schülern geben, die nächstes Jahr ins Ausland gehen wollen?**

*Man sollte nicht erwarten mit offenen Armen von jedem empfangen zu werden. Natürlich gibt es Menschen die sehr interessiert sind und gerne Zeit mit dir verbringen, aber dafür muss man sich 100% darauf einlassen und offen dafür sein.*

### **Was muss man besonders beachten?**

*Wie gesagt, ich finde das Offenheit und Respekt das Wichtigste an einem Austauschjahr sind.*

### **Ist etwas bei der Organisation oder im Ausland schief gegangen?**

*Für mich war Gott sei Dank alles perfekt.*

### **Wie wurde die Reise organisiert?**

*Die Reise wurde zu 100% von meiner Organisation (YFU) organisiert.*

### **Gab es vor Ort jemanden, der für dich zuständig war / dir geholfen hat?**

*Ich hatte vor Ort eine Person, mit der ich mich einmal im Monat getroffen habe und geplaudert habe. Aus meiner Sicht war es sehr wichtig zu wissen, dass im Fall des Falles immer jemand für mich da wäre.*

### **Erfahrungen aus dem Unterricht im Ausland:**

#### **Was hat mir in der amerikanischen Schule besonders gut gefallen?**

*Mir haben die Lehrer sehr imponiert. Jeder hatte seine ganz spezielle Art zu unterrichten und hat sich um jeden Schüler individuell gekümmert.*

#### **Tipps für das Leben in einer Gastfamilie?**

*Ich hatte großes Glück mit meiner Gastfamilie. Ich habe mich vom ersten Tag an zuhause gefühlt. Mein Tipp zum Thema Gastfamilie ist, dass man immer ehrlich sein sollte und alle Probleme gerade ansprechen sollte um Missverständnisse zu vermeiden.*

#### **Tipps für die Integration in einer Schule im Ausland?**

*Zum Thema Schule ist mein Tipp: Sei immer du selbst und mach dir selbst keine Probleme mit dem Schulstoff. Man sollte nicht vergessen, dass man sowieso in Österreich nachlernen muss.*

**Warst du während deiner Zeit im Ausland einmal krank / verletzt? Wie hast du das erlebt?**

*Ich war Gott sei Dank nicht schwerer krank oder verletzt und wenn, wären beide meiner Gasteltern Ärzte gewesen.*

**Hast du deine Familie in Österreich besucht? Wurdest du von deiner Familie im Ausland besucht? Wie war das?**

*Ich war nicht in Österreich und meine Familie war während dieses Semesters auch nicht in den USA. Meiner Meinung nach sollte das auch eher vermieden werden. Diese Besuche könnten Heimweh hervorrufen oder einfach seltsam werden.*

**Was hat dir der Auslandsaufenthalt persönlich gebracht?**

*Ich persönlich glaube, dass ich durch dieses Semester eigenständiger und reifer geworden bin.*

**Die schönste Erfahrung während deines Auslandsaufenthaltes:**

*Die schönste Erfahrung war sicher Pessach mit meiner Gastfamilie zu feiern. In diesem Moment habe ich mich das erste Mal als Teil der Familie gefühlt, auch wenn ich eine andere Nationalität und Religion hatte.*

**Wie hast du die Rückkehr nach Österreich erlebt?**

**Rückkehr in die Familie**

*Für mich war die Rückkehr in meine Familie überhaupt kein Problem.*

**Rückkehr in die Klasse**

*Auch mit meinen Freunden habe ich mich sofort wieder gut verstanden.*

**Nachlernen des Schulstoffes**

*Das Nachlernen war sicher der größte Nachteil meines Austauschjahres, aber es war es trotzdem vollkommen Wert.*